

Wolf's Rain Highschool

Von Hiyume

Kapitel 15: Am See

Nach zwei Stunden sitzen die Drei nun immer noch im Krankenzimmer und warten darauf das Tsume aufwacht. Immer wieder geht Toboe zu dem Bett und legt eine Hand auf die von Tsume. Doch jetzt gerade steht er neben der Tür und lehnt mit dem Rücken an der Wand. Aber dann bewegt sich Tsume. Er macht die Augen auf und legt sich eine Hand an den Kopf, der ihm wohl ziemlich schmerzt. Hige und Kiba springen sofort auf und stellen sich zum Bett.

„Tsume, schön das du wach bist.“ kommt es von Hige und da blickt Tsume die Beiden an.

„Mein Schädel tut vielleicht weh.“ sagt Tsume und da lächeln ihn die Beiden an.

„Was hast du denn gedacht? Das du gleich wieder fit bist, oder was?“ fragt Kiba und Tsume grinst ihn an.

„Na besser wäre es gewesen.“ kommt es von ihm und dann blickt er zu Toboe der etwas vom Bett weg steht und total verzweifelt aus sieht. Er scheint auch wieder kurz davor sein zu heulen.

Tsume jedoch lächelt ihn an und freut sich sogar den Kleinen zu sehen.

„Willst du ewig dort stehen bleiben? Komm her, Kleiner.“ sagt Tsume doch Toboe bleibt stehen.

„Wie kannst du mich denn noch anlächeln? Und wieso schreist du mich denn nicht an so wie ich es verdient habe?“ kommt es von Toboe dem nun wieder die Tränen über die Wangen laufen.

„Du bist wirklich bescheuert, weißt du das? Wieso sollte ich dich nicht anlächeln, wenn ich doch froh bin das dir nichts passiert ist? Und warum soll ich dich anschreien wenn ich doch auch glücklich sein kann das wir Beide noch am Leben sind? Toboe, du bist mir wichtig also hör auf zu weinen und komm her.“ sagt Tsume der sich dabei aufsetzt und nun seine Arme ausbreitet. Tsume schluchzt nun und stürmt dann auf Tsume zu und wirft sich in seine Arme.

„Es tut mir so Leid, Tsume.“ kommt es von Toboe der seine Tränen einfach nicht stoppen kann.

„Schon okay, wein dich ruhig aus. Meine Verletzung heilt bald und du wirst dich auch wieder erinnern, das schaffen wir schon. Glaubst du mir das?“ sagt Tsume ruhig und Toboe kann nur nicken. Hige und Kiba halten sich da mal raus. Sie würden es blöd finden wenn sie sich da jetzt einmischen würden. Außerdem ist das doch ein recht süßer Anblick die Beiden so zu sehen.

Am nächsten Tag darf Tsume wieder gehen, da sich an seinem Zustand nichts geändert hat. Doch der Arzt meinte, wenn Tsume schlecht wird oder schwindelig ist, dann sollte er wieder her kommen. Wenn das aber nicht passiert ist das nur gut. Eigentlich sollte Tsume auch nach Hause und sich ausruhen, doch er wollte nicht und so gehen alle zu dem See wo Toboe eigentlich gerne ist. Sie wissen nicht warum Tsume hier her wollte, aber das ist ihnen auch ziemlich egal. Hige, Kiba und Tsume gehen auf den Steg der dort ist doch Toboe bleibt kurz stehen weil ihm eine Masche am Schuh aufgegangen ist die er nun wieder bindet.

„Toboe, wo bleibst du denn?“ ruft Hige.

„Ich komme ja gleich!“ ruft Toboe zurück und bindet sich die Schleife fertig. Danach rennt er zu den Anderen doch da wird ihm plötzlich schwindelig und er kippt um. Toboe landet auf dem Steg und sofort rennen die Anderen zu ihm.

„Toboe, was ist los?“ fragt Kiba und sie sehen wie Toboe sie verwirrt anguckt.

„Sag doch was.“ kommt es nun von Hige doch dann lächelt Toboe und Tränen laufen ihm über die Wangen.

„Warum weinst du? Tut dir was weh? Jetzt sag doch was, Toboe.“ sagt Hige dem das hier gerade nervös macht.

„Ich...Ich kann mich wieder erinnern.“ sagt Toboe und die Drei sind überrascht. Doch man kann nicht sagen das sie etwas dagegen haben.

„Wirklich? Und du verarscht uns auch nicht?“ will Hige wissen.

„Ich schwöre es ist wahr, ich weiß wieder alles.“ sagt Toboe und da fällt ihm Hige um den Hals.

„Na endlich, ich freue mich ja so.“ kommt es von Hige doch dann fällt ihm ein das Toboe sich nun auch wieder an die Sache mit den Bildern erinnern kann. Deswegen löst er sich und schaut ihn entschuldigend an.

„Toboe es tut mir wirklich Leid. Ich hab Mist gebaut, das mit den Bildern das war wirklich blöd von mir.“ sagt Hige doch Toboe lächelt ihn an.

„Schon okay, ich denke ich hab da wohl auch etwas über reagiert.“ kommt es von Toboe und da umarmt Hige ihn wieder.

Als Hige sich von ihm löst und so mit alles zwischen den Beiden geklärt ist, wendet sich Toboe nun zu Tsume. Doch als er Tsume anschaut wird er etwas rot und schaut verlegen.

„Tsume ich...ähm, ich weiß nicht was ich sagen soll.“ kommt es schüchtern von Toboe. Tsume überlegt auch was er sagen soll, was die Sache mit den Bildern angeht, aber er braucht keine Worte. Er weiß auch so wie er ihm alles sagen kann ohne viel zu reden. Tsume geht zu ihm und legt ihm eine Hand auf die Wange worauf Toboe total rot wird. Und dann küsst Tsume ihn. Toboe ist zwar etwas überrascht, doch wehren wird er sich ganz bestimmt nicht. Nach kurzer Zeit lösen sie sich und schauen sich an.

„Ich glaube das erklärt alles, aber ich möchte es auch sagen. Ich liebe dich, Toboe.“ sagt Tsume und er würde so was nie sagen wenn er es nicht auch so meinen würde.

„Ich dich auch.“ kommt es von Toboe der dann seine Arme um Tsume legt.

„Awww, ihr Beiden seid ja so süß.“ kommt es von Hige der sich so wie Kiba für die Beiden freut.

„Wenn ihr Beiden dann fertig seid, wollen wir ein Eis essen gehen?“ fragt Kiba und alle stimmen zu, worauf sie auch los gehen. Egal wie schwer es für Tsume und Toboe war, zum Schluss haben sie doch zusammen gefunden. Und auch wenn Tsume anfangs keinen leiden konnte ist er jetzt doch froh Freunde gefunden zu haben und auch

Jemanden der ihn liebt. Und Toboe ist froh das er Tsume hat und dieser auch nicht mehr alleine ist so ist es doch schön für alle. Aber Probleme hin oder her, letztendlich zählt doch nur das Endergebnis und das ist doch mehr als zufriedenstellend. Und gibt es mal wieder Probleme dann wissen die Vier das sie auf jeden Fall immer zusammen halten werden und das ist ja das Beste daran.

Ende